

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.02.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Galina Koch	Rostocker Bund
Dietrich Külper	CDU
Dr. Silvia Schmidt	DIE LINKE.
Peter Drecoll	SPD
Andreas Meindl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Sonja Schweinitz	UFR

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Armin Zimmermann	DIE LINKE.	entschuldigt
------------------	------------	--------------

reguläre Mitglieder

Dr. Heinrich Prophet	CDU	entschuldigt
Rainer Bauer	UFR/ FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau einer Eisbären- und Pinguinanlage mit Besucherzentrum "Polarium" im Zoologischen Garten Rostock", Rennbahnallee 21, Az.: 04063-16
Vorlage: 2017/BV/2403

- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 7 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß
Der Ortsbeirat ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau einer Eisbären- und Pinguinanlage mit Besucherzentrum "Polarium" im Zoologischen Garten Rostock", Rennbahnallee 21, Az.: 04063-16 Vorlage: 2017/BV/2403

Herr Nagel, Zoo-Direktor, stellt das Projekt „Neubau einer Eisbären- und Pinguinanlage mit Besucherzentrum „Polarium“ im Zoologischen Garten Rostock vor.
Das Vorhaben beinhaltet den Neubau eines Pinguin-Hauses, Erneuerung des beheizten Pinguinbeckens für ca 35 Pinguine, Pinguinaußenanlage mit Bruthöhlen und Errichtung eines komplexen Bewirtschaftungsbereiches.
Es werden zwei große Anlagen für die Eisbärenhaltung auf dem vorhandenen Gelände mit Eisbärboxen/Wurfboxen errichtet.
Ins „ Polarium“ sollen nach der für 2018 anvisierten Fertigstellung ein Männchen, zwei Weibchen und je nach Zuchterfolg viele Jungtiere einziehen.
Zurück nach Rostock soll definitiv Vienna, Großmutter von Publikumsliebbling Fieta kommen. Dessen Rückkehr hat Herr Nagel wegen potenzieller Inzucht kategorisch ausgeschlossen.
Es wird ein Besucherzentrum Eisbär errichtet zur Darstellung der Landschaft der Antarktis, der geschichtlichen Entdeckung der beiden Pole und Einsicht in die Eisbärenanlage.
Das Besucherzentrum Tiefsee beinhaltet u.a. ein Aquarium mit Quallenzucht.
Frau Schweinitz stellt das Projekt mit Zehn-Millionen-Euro Kosten als sehr kostspielig in Frage. Herr Nagel erklärt, dass sich mit dem Bau des Zehn-Millionen-Euro „Polariums“ der Zoo

bewusst für Eisbären entschieden habe, zum Erhalt der Rasse, die es im Zuge der globalen Erwärmung künftig immer schwerer haben wird.
 Der Eisbär ist das Wappentier des Rostocker Zoos und Rostock gilt als Zuchtbuchführer in der Eisbärenhaltung.
 Die Eintrittspreise für den Rostocker Zoo werden sich nur geringfügig erhöhen, maximal um 50 Cent bis 1 EUR, trotz erhöhter Personalkosten. Ein Kurzzeitticket wird es nicht geben. Gerade Rostockern empfehle Herr Nagel eine Jahreskarte.
 Das Parkplatzproblem insbesondere in den Sommermonaten ist bekannt. Es wurde ein Antrag an das Straßenbauamt Güstrow gestellt, um eine bessere Verkehrsbeschilderung zum P+R Parkplatz Am Westfriedhof für Zoobesucher zu erreichen.
 Eine preisliche Trennung zwischen einzelnen Zoobereichen wird es nicht geben.
 Die Drehtür an der Rennbahnallee wird nicht mehr geöffnet, da der Zugang nicht behindertengerecht ist. Dafür wird der Eingang an der Trotzenburg behindertengerecht umgebaut.
 Im Jahr 2019 wird der Rostocker Zoo 120 Jahre alt.

Herr Brosemannt beanstandet die ungepflegte Ansicht des Zoos von Seiten der Rennbahnallee, insbesondere der Zaunanlage.
 Auf Nachfrage von Frau Dr. Koch erklärt Herr Nagel, dass es im Rostocker Zoo keine Feuerwerke gibt und geben wird.

Es folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau einer Eisbären- und Pinguinanlage mit Besucherzentrum „Polarium“ im Zoologischen Garten Rostock“, Rennbahnallee 21, Az.: 04063-16 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Dr. Göcke beanstandet die Information in der Presse, dass im Amt für Stadtgrün ein Personalabbau erfolgen soll. Der Ortsbeirat sollte sich dazu äußern.

Frau Dr. Koch schlägt vor, die Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün zu einer der nächsten OBR-Sitzungen einzuladen.

Frau Dr. Zielcke fragt nach, wer im Beirat zum Großbauprojekt Groß-Biestow mitarbeiten soll.

Frau Dr. Koch beantwortet die Frage, dass in der Bürgerschaftssitzung am 01.02.2017 dazu ein Beschluss zum Antrag 2016/AN/2322 zur Bildung eines Beirates für die Weiterentwicklung des Wohngebietes Biestow gefasst wurde.

Herr Wiesner ergänzt, dass der Vorsitzende den OBR nach außen vertritt.

Kleingartenbesitzer der KGA- Anlage Satower Straße fragen nach dem Stand des B-Plans Kiefernweg, da ihre Gärten dann betroffen wären.

Herr Wiesner antwortet, dass der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Kiefernweg als Tagesordnungspunkt auf der OBR-Sitzung am 02.03. 2017 behandelt wird.

Einwohner aus dem Wohngebiet Stadtweide beschweren sich über die Parksituation an der Kita Stadtweide. Die Straße ist zu schmal, so dass bei parkenden Autos kein

größerer PKW oder LKW vorbei fahren kann, ohne den Gehweg zu benutzen.

Das Ortsamt überprüft die Situation.

Herr Külper informiert, dass auf Nachfrage bei der Uni eine Bebauung neben der Sportfläche Am Waldessaum vorgesehen ist. Bei vorliegenden Bauplänen wird die Uni bzw. der BBL das Ortsamt informieren.

TOP 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Wiesner teilt die Telefonnummer mit, falls es im Wohngebiet Stadtweide Probleme mit der Postzustellung gibt. **Tel.Nr. 0228 4333 118 Kundenservice**

Am 01.03.2017, 13.30 Uhr, findet eine Beratung mit dem Amt für Stadtplanung zum künftigen Wohngebiet Satower Straße 50-65 statt, zu der ein Vertreter des OBR/Bauausschuss eingeladen wird.

Das Seniorenheim Stadtweide hat das Ortsamt um Unterstützung gebeten, 2 Parkbänke Am Richtfunkturn in Richtung Veolia aufstellen zu lassen.
Die Mitglieder des OBR unterstützen diesen Vorschlag ausdrücklich.

Dem Ortsamt liegt ein Bauantrag vor zur Nutzungsänderung von einem Betriebshof zur Pelmeniproduktion im Tannenweg 22r im Gewerbegebiet. Der Ortsbeirat wird darüber informiert.

Es gibt ein Schreiben zum Straßenbaubeitragsverfahren „Erneuerung der Straßenbeleuchtung Im Garten“. Demnach wurden die Grundstückseigentümer in der Straße zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung herangezogen.

Am 24.01.2017 fand eine gemeinsame Beratung der OBR Reutershagen, Hansaviertel und Gartenstadt/Stadtweide statt.

Thema war der Austausch zu Schwerpunkten rückblickend auf das Jahr 2016 und vorausschauend auf das Jahr 2017. Frau Dr. Koch bittet das Protokoll den Mitgliedern per e-mail zu senden.

Im Ortsamt liegt der Baubericht 2016/ 2017/ Baumfällliste zur Einsichtnahme vor.

Im März wird der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Kiefernweg im OBR vorliegen. Im Vorfeld findet dazu eine gemeinsame Ausschusssitzung am 16.02.2017 mit dem OBR Biestow statt.

Frau Dr. Koch weist darauf hin, dass der OBR aufgefordert wurde, eine Stellungnahme zum Mobilitätsplan Zukunft HRO abzugeben.

Der OBR hatte sich bereits auf der OBR-Sitzung im Jahr 2012 im Rahmen der Verkehrskonferenz mit Herrn Senator Matthäus zum integrierten Gesamtverkehrskonzept befasst.

In Auswertung der Verkehrskonferenzen wurden dann die Vorschläge in Tabellenform zugeordnet.

Herr Wiesner nennt die Schlüsselprojekte zum MOPZ:

- >Umbau Werftdreieck
- >Verbindungsstraße Lichtenhagen – Elmenhorst
- >Straßenbahnverbindung Reutershagen – Ostseepark/ Schutow
- >Straßenbahnringerschließung Groß-Biestow
- >ÖPNV- Trasse Mühlendamm – Tessiner Straße
- >Umsetzung 1.Baustein des netzbasierten Steuerungskonzeptes
- >Koordinierung des Verkehrsflusses für den Kfz-Verkehr für den Abschnitt zwischen Gotheplatz und Warnowufer

- >Realisierung der Radschnellwege
- >Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof
- >Fußgängerplateaus am Stadthafen als Schaffung einer zusätzlichen gesicherten Querungsmöglichkeit
- >Verkürzung Wartezeiten für den Fußgänger- und Radverkehr im Bereich zwischen Stadthafen – Innenstadt – Vögteichplatz

- >Ausbau Car-Sharing-Angebot
- >Weiterentwicklung des P+R Systems durch Aufwertung des P+R Standortes Brinkmannsdorf
- >Einführung einer E-Buslinie in Warnemünde

Schwerpunkt für den OBR ist die Anbindung des Tannenweges an die B103n sowie die Anbindung des P+R Parkplatzes Am Westfriedhof an die Bonhoeffer Straße. In Vorbereitung dieser Sitzung wurde ein Entwurf einer Stellungnahme erarbeitet und den Mitgliedern vorgelegt. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Stellungnahme an den Senatsbereich S4 weitergeleitet wird.

TOP 7 Verschiedenes

Keine Informationen